© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	23/2	631-641	30.12.1991

ÜBER VESPOIDEA (HYMENOPTERA) AUS DER MONGOLEI UND DER SOVIETUNION

Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962, Nr.193.

J. GUSENLEITNER, Linz

A b s t r a c t : An annotated list of vespoid wasps, collected by the mongolic-german biological expeditions since 1962, is presented. A new subspecies *Pterocheilus phaleratus tibialis* from the Sovietunion is described. *Eumenes pedunculatus eburneopictus* GIORDANI-SOIKA stat.nov. and *Pseudepipoma przewalskyi* (MORAWITZ, 1885) = nekt GIORDANI-SOIKA, 1943, syn.nov. are established.

Einleitung

Durch einen persönlichen Kontakt mit Herrn Doz. Dr. M. Dorn im Jahre 1990 konnte ich die Aufsammlungen an Vespoidea, welche sich am Zoologischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Deutschland) befinden, und von den Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962 mitgebracht wurden, studieren. Ich möchte hier Herrn Doz. Dr. M. Dorn für seine Hilfsbereitschaft recht herzlich danken. Dank sage ich auch den Herren Prof. Dr. A. Giordani-Soika (Venedig), Prof. Dr. L. Moczar und Dr. J. Papp (beide Budapest), die mir freundlicherweise Vergleichsmaterial zur Verfügung gestellt haben. Auch Herr Dr. N. V. Kurzenko (Vladivostok) hat mir Typen für Studien zugesandt; besten dank dafür.

Nachstehend wird eine Liste der bearbeiteten Arten vorgestellt, und, soweit

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

von Interesse, kommentiert. Neben älteren Literaturangaben (MORAWITZ 1889; KOSTYLEV 1935, 1940) wurden vor allem die in den letzten Jahrzehnten veröffentlichten Arbeiten (GIORDANI-SOIKA 1970, 1976; KURZENKO 1977) bei der Bearbeitung berücksichtigt.

Verwendete Abkürzungen: SV = Sovietunion; MVR = Mongolische Volksrepublik.

Untersuchtes Material

***Vespa c. crabro* L. 1758**

SU: Baschkirien, Nefte Kamsk, Birkenpappelwald, 9.7.1978, 1 ♀, leg. Tietze. Baschkirien, Ufa-Kalininpark, Belaja - Linden-Auwald, 5.7.1978, 1 ☿, leg. Tietze.

Die Exemplare unterscheiden sich kaum von jenen mitteleuropäischer Herkünfte.

***Dolichovespula n. norwegica* (F. 1781)**

MVR: Uvs-Aimag, Tarjalen-Somon, Bergwiese bei Charchiraa, 8.7.1989, 4 ♀♀, leg. Seidelmann.

Diese Art führt bereits GIORDANI-SOIKA (1970) für die Mongolei an.

***Paravespula germanica* (F. 1793)**

MVR: Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Feldrand, 26.7.1990, 1 ☿, leg. Batchujag.

***Polistes n. nimpha* (CHRIST 1791)**

MVR: Töv-Aimak, Zargalant, 10 km S, 14.7.1987, 2 ☿☿, leg. A. u. M. Stubbe.

Dr. Kaszab hat bereits 1968 diese Art in der Mongolei aufgesammelt (GIORDANI-SOIKA 1976).

***Polistes g. gallicus* (L. 1767)**

MVR: NW-Mongolei, Chovd-Aimak, Ulanul (40 km N Chovd), 2.-3.8.1977, 1 ☿, leg. Dorn.

Das vorliegende Exemplar hat nicht die Merkmale, welche GIORDANI-SOIKA für *P. omissus* ssp. *kaszabi*, 1970 anführt (zum Beispiel: rostrote Tibien und Tarsen).

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Odynerus alpinus SCHULTH. 1897

MVR: Uvs-Aimag, Charchiraa-ul, 30 km S Ulangom, Umgeb. Kurort, 2150 m, Bergsteppe, 5. - 22.6.1978, 1 ♀, leg. ?

Auch GIORDANI-SOIKA 1970 und KURZENKO 1977 berichten über das Vorkommen dieser Art in der Mongolei. Das vorliegende Exemplar hat nur vier Tergit-Binden und das 2. Sternit besitzt Seitenflecken.

***Pterocheilus phaleratus tibialis* nov.ssp. ♂**

Diese Subspecies unterscheidet sich von der aus der Mongolei beschriebenen *P. phaleratus kaszabi* GIORDANI-SOIKA 1970 durch die weißen Zeichnungselemente auf Kopf, Thorax und Abdomen, von *P. p. phaleratus* (PANZ. 1797) und anderen ssp. durch das Fehlen der hellgelben Zeichnungselemente auf den Schienen, die bei der hier beschriebenen Unterart vollständig rostrot gefärbt sind. Weiters sind bei *P. p. tibialis* nov.ssp. die Sternite ab III und die Coxae vollständig schwarz.

♂: bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: die Mandibeln (ausgenommen der dunklen Zähne bei rötlichem Übergang), der Clypeus, ein runder Fleck über den Fühlern auf der Stirn, Binden von den Augenausrandungen bis zum Clypeus, Unterseite der Fühlerschäfte, runde Flecken auf den Schläfen, eine in der Mitte schmal unterbrochene, breite Binde auf dem Pronotum, ein großer Fleck auf dem oberen Abschnitt der Mesopleuren, die Tegulae (mit kleinem, gläsern durchscheinenden Mittelfleck), zwei große, sich berührende Flecken auf dem Schildchen, eine (nur beim Typus?) an mehreren Stellen aufgelöste Binde auf dem Hinterschildchen, große Flecken beiderseits auf dem Mittelsegment, eine in der Mitte eingeengte und seitlich schwach erweiterte Binde auf dem 1. Tergit, gleichmäßig breite Binden auf den Tergiten 2 bis 6 (auf 3 bis 6 seitlich abgekürzt) und eine in der Mitte breit unterbrochene Binde auf dem 2. Sternit sowie die Vorderseiten der Schenkel I und Flecken auf den Schenkeln II vor den distalen Enden. Die Beine I und II sind ab der Schenkelbasis, III ab basalem Schenkeldrittel rostrot.

Gegenüber der Nominatform ist die Konkavität des Mittelsegmentes viel gröber und dichter punktiert, die übrigen Skulpturmerkmale und die Behaarung entsprechen jenen der Nominatform.

Länge: 7 mm.

Holotypus: SU, Baschkirien, Nagajewo Ufa, Steppenhänge, 14. - 16.7.1978,

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

leg. Tietze, 1 ♂, coll. Zoologisches Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Das ♀ ist nicht bekannt.

Pterocheilus sibiricus (MOR. 1867)

MVR: Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Feldränder, 21/22.7.1990, 1 ♀, leg. Batchujag.

Diese Art wurde nach einem Weibchen aus der Mongolei beschrieben.

Pterocheilus aurantius **KOST. 1940**

MVR: Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Runse, 29.6.1990, 1 ♀, leg. Batchujag und Seidelmann.

Die Zeichnungselemente sind beim hier vorliegenden Individuum gegenüber jenem Exemplar, welches für die Beschreibung herangezogen wurde, weniger ausgedehnt und mehr rotstrot und auch die Sternite 3 bis 6 sind schwarz.

Pterocheilus mandibularis **(MOR. 1889)**

MVR: Bejanchongor Aimag, Ich-bogd, 25 km S Bogd, S-Ufer Orognuur, Belfläche, 1350 m, 1. - 24.7.1979, 8 ♀♀, 4 ♂♂, leg. Dorn.

Auch diese Art wurde nach einem Weibchen von Morawitz aus der Mongolei beschrieben.

Stenodynerus pullus **GUS. 1981**

MVR: NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Trockenflächen Talsohle, S-Hang, 16.-20.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Strubbe.

Die Schienen sind gegenüber dem Typus nicht leuchtend rot, sondern braunrot gefärbt. Andere Unterschiede konnten nicht beobachtet werden.

Antepipona varentzowi **(MOR. 1895)**

MVR: SW-Mongolei, Aimak Chovd, Jarantai (10 km S), Bulgan-gol (Weidenwald), 23.5.1974, 1 ♂, leg. Piechocki/Strubbe.

Antepipona orbitalis ballioni **(MOR. 1867)**

MVR: Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Feldrand, 29.6.1990, 1 ♂, leg. Batchujag

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und Seidelmann; - Uvs-Aimag, Charchiraa-TAA, Abwassergraben, 7.7. 1990, 1 ♀, leg. Batchujag.

Beide Exemplare unterscheiden sich kaum von jenen, welche ich aus der Türkei kenne.

***Jucancistrocerus (Eremodynerus) atrofasciatus* (MOR. 1885)**

MVR: NW-Mongolei, Chovd-Aimak, Conocharajch-gol (Choitdalai-nuur), 5.-9.8.1977, 1 ♂, leg. Dorn.

Diese Art wurde aus China beschrieben, KURZENKO 1977 führt eine große Zahl von Fundorten in der MVR an.

***Pseudepipona herrichii mongolica* G.S. 1970**

MVR: Uvs-Aimak, Tarialan Staatsgut "Charchiraa", 5. - 12.7.1986, 10 ♀♀, leg. Dorn; - NW-Mongolei, Ulangom/Charchiraa, Umgeb. Kurort, 20.7. 1977, 2 ♀♀, leg. Dorn, 15.7.1977, 1 ♂, leg. Dorn; - NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Nordhang, 21.7.1977, 1 ♂, leg. A. und M. Stubbe; - Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Feldrand, 1.7.1989, 1 ♂, leg. Seidelmann; - Uvs-Aimag, Kurort Charchiraa, 30 km W Ulaangom, Bergwiese unterhalb Waldgrenze, 8. - 11.7.1990, 1 ♂, leg. Seidelmann.

Den Unterschied zur Nominatform gibt GIORDANI-SOIKA bei der Beschreibung an, diese bezieht sich nur auf Individuen aus der Mongolei. Auch KURZENKO (1977) gibt eine große Zahl von Fundorten für die MVR an.

***Pseudepipona augusta* (MOR. 1867)**

MVR: NW-Mongolei, 35 km NW Ulangom unterhalb Ulan-dawaa, 26.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Stubbe; - Uvs-Aimak, Staatsgut "Charchiraa", Feld und Steppe, 6. - 24.7.1988, 3 ♀♀, leg.? - Uvs-Aimag, Chircharaa TAA, Steppe im SO, 19.6.1989, 1 ♂, leg. Seidelmann; - Uvs-Aimag, Chircharaa TAA, Bewässerte Feldränder, 1.7.1989, 1 ♂, und feuchte Runse, 1.7.1989, 1 ♂, leg. Seidelmann; - Uvs-Aimag, Chircharaa TAA, Feldrand, 29.6.1990, 1 ♂, leg. Batchujag. - Uvs-Aimag, Chircharaa TAA, Steppe, 27.7.1990, 1 ♂, leg. Batchujag.

Auch KURZENKO (1977) führt eine große Zahl von Funddaten für die MVR an.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

***Pseudepipna przewalskyi* (MOR. 1885) = *Odynerus* (*Rhynchium*) *nekt* GIORDANI-SOIKA 1943, nov.syn.**

MVR: Bajanchongor Aimag, Ich-bogd, 25 km S Bogd, S-Ufer, Orognuur, Belfläche, 1350 m, 1.-24.7.1979, 1 ♀, leg. Dorn.

GIORDANI-SOIKA 1970 und 1976 sowie KURZENKO 1977 weisen diese Art mehrmals im Gebiet der MVR nach.

Der Vergleich mit Exemplaren der Art *Pseudepipona nekt* (G.S.) aus dem Gebiet Nordafrikas und Israels zeigt eindeutig die Artgleichheit der beiden beschriebenen Taxa, sowohl farblich als auch strukturell.

***Pseudepipona kozhevnikovi* (KOST. 1927)**

MVR. Bajanchongo-Aimag, Ich-bogd, 25 km S Bogd, S-Ufer, Orognuur, Belfläche, 1350 m, 1. - 24.7.1979, 1 ♂, leg. Dorn.

GIORDANI-SOIKA (1970) gibt an, daß zwischen den von ihm bestimmten Exemplaren aus der Mongolei und Individuen aus dem Kaukasus kaum Unterschiede zu erkennen sind.

***Pseudepipona herzi kozlovi* KOST. 1927)**

MVR: Bajanchongor-Aimag, Ich-bogd, 25 km S Bogd, S-Ufer, Orognuur, Belfläche 1350 m, 1. - 24.7.1979, 1 ♀, leg. Dorn.

Einige Funddaten aus der Mongolei führt auch KURZENKO (1977) an.

***Euodynerus notatus pubescens* (THOMS. 1870)**

MVR: NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Unterlauf Kl. Charchiraa-gol, Flußufer, 25.7.1977, 1 ♂, leg. A. und M. Stubbe; - NW-Mongolei, Uvs-Aimag, Charchiraa-ul, 30 km S Ulangom, Umgebung Kurort, 1370 m, 24.7. - 13.8.1977, 1 ♀, 2 ♂♂, leg. Dorn; - Uvs-Aimag, Charchiraa-ul, 30 km Ulangom, Umgebung Kurort, 6.1978, 3 ♀♀, 1 ♂, leg.? - NW-Mongolei: Chovd-Aimak, Ulan-ul (40 km N Chovd), 2. - 3.8.1977, 1 ♂, leg. Dorn.

GIORDANI-SOIKA (1976) und KURZENKO (1977) weisen diese Art bereits aus der Mongolei nach.

***Euodynerus q. quadrifasciatus* (F. 1793)**

SU: Baschkirien: Maginsk Palavsker Stausee, 17.6.1988, 1 , 27.6.1988, 1 ♀, leg. Schnitter.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ancistrocerus parietinus (L. 1761)

SU: Baschkirien: Najajewo Ufa, Eichen-Linden-Ulmenwald, 14.6. - 16.7. 1978, 1 ♀, leg. Tietze.

Ancistrocerus trifasciatus kostylevi v.d.V. 1972

SU: Baschkirien, Balavsker Stausee, 17.6.1988, 1 ♀, leg. Schnitter.

Ancistrocerus oviventris hibernicus (BLÜTHG. 1937)

MVR: NW-Mongolei, Uvs-Aimak, Charchiraa-ul, 17.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Stubbe; - NW-Mongolei, 35 km NW Ulangom, unterhalb Ulandawaa, 26.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Stubbe.

NW-Mongolei, Ulangom Charchiraa, Umgebung Kurort, 20.7.1977, 1 ♀, 31.7. 1977, 2 ♀♀, leg. Dorn; - Uvs-Aimag, Charchiraa-ul, 30 km S Ulangom, Umgebung Kurort, 6.1978, 1 ♀, leg.? - Uvs-Aimag, Charchiraa-ul, 30 km S Ulangom, Umgebung Kurort, 2150 m; - Bergsteppe, 22.6.1978, 1 ♂, leg.? - Uvs-Aimak, Turgen-Somon, Nogoony-Ech, 2200 m, 16. - 20.7.1986, 1 ♂, leg. Dorn; - Ulan Bator, Bogd-uul, Saisan, Bergsteppe, 1.8.1988, 1 ♀, leg. Dorn; - Uvs-Aimag, Tarjalan-Somon, Bergwiese bei Charchiraa, 8.7.1989, 3 ♂♂, leg. Seidelmann.

Die weißen Zeichnungselemente weisen auf die Zugehörigkeit zu einer Form, wie sie BLÜTHGEN 1937 als Subspecies *hibernicus* beschrieben hat, hin. Es könnte angenommen werden, daß die Verbreitung von Nord-Europa (locus typicus) über Sibirien bis in die Mongolei reicht.

Ancistrocerus raddei (KOST. 1940)

MVR: Ulaan-uul, 12.6.1975, 1 ♂, leg.? - NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Unterlauf Kl. Charchiraa-gol, Flußufer, 25.7.1977, 1 ♂, leg. A. und M. Stubbe; - Uvs-Aimag, Tarjalan-Somon, Bergwiese bei Chircharaa, 8.7.1989, 1 ♂, leg. Seidelmann.

Durch die Freundlichkeit der Herren Dr. Papp und Prof. Dr. Moczar (beide Budapest) konnte ich Material dieser Art aus dem Naturhistorischen Museum in Budapest studieren. Die Art scheint in der Färbung variabel zu sein, die Struktur des 2. Sternites ist aber sehr konstant.

Ancistrocerus s. scoticus (CURT. 1826)

MVR: NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Trockenflächen, Talsohle, S-Hang, 16.-

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

20.7.1977, 1 ♂, leg. A. und M. Stubbe; - Uvs-Aimag, Tarjalan-Somon, Bergwiese bei Chrarchiraa, 8.7.1989, 1 ♀, leg. Seidelmann; - Uvs-Aimag, Kurort, 30 km W Ulaangom, Bergwiese, 26.7.1989, 1 ♀, leg. Seidelmann.

Ancistrocerus nigricornis (CURT. 1826)

SU: Baschkirien, Nagejewo Ufa, Steppenhänge, 13.7.1978, 1 ♂, leg. Tietze.

Symmorphus fuscipes (H.-SCH. 1838)

SU: Baschkirien, Nagajewo Ufa, Auwald-Auwiese, 14.-16.7.1978, 1 ♀, leg. Tietze.

Eumenes l. lunulatus F. 1804

MVR: SW-Mongolei, Bulgan-gol, Auwald, 18.5.1974, 1 ♂, leg. Piechocki und Stubbe; - NW-Mongolei, Chovd-Aimak, Ulan-ul (40 km N Chovd), 2. - 3.8.1977, 1 ♂, leg. Dorn.; - SW-Mongolei, Bulgan-gol, auf Salix, 1 ♂, leg. M. Stubbe, Ansorge, Uhlenhaut.

Alle untersuchten Exemplare sind der Nominatform und nicht der Subspecies *ordubadensis* BLÜTHGEN 1938 zuzuordnen.

Eumenes glacialis G.S. 1940

MVR: NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Unterlauf Kl. Charchiraa-gol, Flußufer, 25.7.1977, 1 ♂, Steppe, 12.8.1977, 1 ♂, leg. A. und M. Stubbe.

Auch bei dieser Art konnte ich Vergleichsmaterial aus dem Naturhistorischen Museum Budapest studieren.

Eumenes pedunculatus eburneopictus G.S. 1940, s t a t . n o v .

MVR: Ulan Bator, Bogd-uul, Saisan, Bergsteppe, 1.8.1988, 1 ♀, leg. Dorn.

Ich konnte auch anderes Material von *Eumenes eburneopictus* studieren und konnte keine morphologischen Unterschiede zu *Eumenes pedunculatus* (PANZ.) feststellen. Allein die weißen Zeichnungselemente könnten auf die Zuordnung zu einer Unterat hinweisen.

Eumenes p. papillarius (CHRIST 17919

MVR: NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Unterlauf Kl. Charchiraa-gol, Flußufer, 25.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Stubbe.

SU: Transural, Baimak, Steinsteppe, 8.7.1979, 1 ♀, leg. Tietze.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die oben genannten Autoren haben diese Art nicht aus der Mongolei nachgewiesen.

Eumenes jarkandensis BLÜTHG. 1938

MVR: SW-Mongolei, Bulgan-gol, an Caragana, 23.5.1978, 1 ♂, leg. M. Stubbe, Ansorge und Uhlenhaut.

Wie bei vorgenannter Art wird *E. jarkandensis* BLÜTHG. nicht für die MVR angeführt.

Eumenes m. mediterraneus (KRIECHB. 1879)

MVR: SW-Mongolei, Bulgan-gol, an Caragana, 23.5.1978, 3 ♀♀, 1 ♂, leg. M. Stubbe, Ansorge und Uhlenhaut.

Eumenes s. septentrionalis G.S. 1940

MVR: NW-Mongolei, Ulangom, Charchiraa, Umgebung Kurort, 20.7.1977, 1 ♀, leg. Dorn; - NW-Mongolei, Charchiraa-ul, Trockenflächen, Talsohle, S-Hang, 16.-20.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Stubbe; - NW-Mongolei, Uvs-Aimak, Charchiraa-ul, 21.7.1977, 1 ♀, leg. A. und M. Stubbe.

Drei Weibchen konnte auch Dr. Kaszab in der Molgolei aufsammeln (GIORDANI-SOIKA 1970).

Eumenes mongolicus MOR. 1889

MVR: W-Mongolei, Chovd-Aimak, Conocharajch-gol, 5. - 9.8.1977, 1 ♀, leg. Dorn; - Charchiraa, 30 km SW Ulangom, Umgebung Kurort, Steppe, 1370 m, 24.7. - 13.8.1977, 1 ♂, leg. Dorn.

Diese aus der Mongolei beschriebene Art wurde sowohl bei GIORDANI-SOIKA 1970 als auch bei KURZENKO 1977 für eine Reihe von Fundorten in der MVR angeführt.

Eumenes tripunctatus CHRIST 1791

MVR: Bejanchongor Aimag, Ich-bogd, 20 km S Bogd, S-Ufer Orognüür, Halbwüste, 1300 m, 1. - 24.7.1979, 1 ♂, leg. Dorn; - Uvs-Aimak, Terialan, Staatsgut "Charachiraa", 5. - 12.7.1986, 1 ♀, leg. Dorn; - Uvs-Aimak, Naranbulag-Som, Tschagaan, Tschogneej Saj, 19.7.1988, 1 ♀, 1 ♂, leg. Dorn; - Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Feldränder, 19.6.1989, 1 ♀; feuchte Runse, 1.7.1989, 1 ♀, 1 ♂; Runse, 1.7.1990, 1 ♀, 2 ♂♂; Runse, 23.7.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

1990, 1 ♂, alle leg. Seidelmann; Runse, 29.6.1990, 1 ♀, leg. Seidelmann und Batchujag; Feldrand, 26.7.1990, 1 ♂, leg. Batchujag.

***Katamenes s. sesquicinctus* (LICHT. 1796)**

MVR: NW-Mongolei, Chovd-Aimak, Ulan-ul (40 km N Chovd), 2. - 3.8.1977, 1 ♂, leg. Dorn. - NW-Mongolei, Chovd-Aimak, Conocharajch-gol (Choit-dalai-nuur), 5. - 9.8.1977, 1 ♀, leg. Dorn; 1 ♂, leg. A. und M Stubbe; Uvurchangai-Aimak, Arbaicher, Flugplatz, Bergsteppe, 27.6.1979, 3 ♀♀, leg. Dorn; - Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, Steppe im SO, 1.7.1989, 1 ♂; 4.7.1989, 1 ♀, leg. Seidelmann; - Uvs-Aimag, Charchiraa TAA, trockener Kanal, 2.8.1990, 2 ♀♀, leg. Batchujag.

GIORDANI-SOIKA 1970 und 1976 sowie KURZENKO 1977 geben eine große Zahl von Funddaten für die MVR an.

***Celonites* (*Delonites*) *kozlovi* KOST. 1935**

MVR: NW-Mongolei, Chovd-Aimak, Conocharajch-gol (Choit-dalai-nuur), 5.-9.8.1977, 1 ♀, leg. Dorn.

RICHARDS 1962 führt diese Art in seiner Bestimmungstabelle für die *Celonites*-Arten nicht an, da sie ihm in natura nicht bekannt war. Ich habe daher hier im Anschluß eine kurze Beschreibung des mir vorliegenden Exemplares (dem die Fühler leider fehlen), das offensichtlich dieser Art angehört, angefügt.

Bei schwarzer Grundfarbe sind rötlich gefärbt: eine Längsbinde auf dem Clypeus, das Pronotum vollständig, oberer Abschnitt der Mesopleuren, Tegulae, Schildchen und Hinterschildchen, 1. und 2. Tergit fast vollständig (beim 1. Tergit nur der vordere abfallende Teil schwarz), breite Binden auf den Tergiten 3 bis 5 (schmäler werdend), 1. und 2. Sternit, Endrand des 3. Sternites, Seitenflecken auf Sternit 4 sowie Beine ab Schenkelenden.

Die Tergiträndер 3 bis 5 sind am distalen Ende breit eingesenkt. Die Tergite sind gleichmäßig fein punktiert, nur die eingesenkten Abschnitte der Tergite 3 bis 5 sind gröber, das 6. Tergit sehr grob punktiert. Die distalen Enden der Sternite 3 bis 5 sind gröber als die Basis punktiert, das 6. Sternit ist weitläufig punktiert; die Punktzwischenräume glänzen auf allen Sterniten.

Die Bahaarung ist mikroskopisch (staubartig).

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zusammenfassung

Die Aufsammlungen der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962 an Vespoidea werden, artenmäßig geordnet, in einer Liste mit Bemerkungen vorgestellt. Eine neue Subspecies: *Pterocheilus phaleratus tibialis* nov.ssp. aus der Sovietunion wird beschrieben, *Eumenes eburneopictus* G.S. wird als Subspecies zur *Eumenes pedunculatus* (PANZ.) zugeordnet und *Odynerus nekt* G.S., 1943 wird als Synonym zu *Pseudepipona przewalskyi* (MOR. 1885) vorgestellt.

Literatur

GIORDANI-SOIKA, A., 1970: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei, 223. Vespidae und Eumenidae (Hymenoptera). - Ann. Hist.-Nat. Mus. Nat. Hung., Pars Zool 62: 325-333.

- 1976: Vespidi ed Eumenidi (Hymenoptera) raccolti in Mongolia dal Dr. Z. Kaszab. - Acta Zool. Acad. Sci. Hung. 22: 271-276.

KOSTYLEV, G., 1935: Materialien zur Kenntnis der Masariden-Fauna der Paläarktis. - Arch. Mus. Zool. Univ. Moscou 2: 85-116.

- 1940: Espèces nouvelles et peu connues de Vespides, d'Eumênides et de Masarides paléarctiques (Hymenoptera). - Bull. Soc. Nat. Moscou, S. Biol. 49 (3-4): 137-154; (5-6): 24-42.

KURZENKO, N.V., 1977: Eumenid wasps (Hymenoptera, Eumenidae) of the Mongolian People's Republic and adjacent regions of China and Southern Sibiria. - Insects of Mongolia, No 5: 537-582.

MORAWITZ, F., 1889: Insecta A. Cl. G. N. Potanin in China et in Mongolia novissime lecta. IV, Hymenoptera Aculeata. - Hor. Soc. Ent. Ross. 23: 112-168.

RICHARDS, O.W., 1962: A revisional study of the Masarid Wasps (Hymenoptera, Vespoidea). - VI & 294 pp., 155 figs., London.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER

Pfitznerstraße 31
A-4020 LINZ
Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 0023_2

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: Über Vespoidea (Hymenoptera) aus der Mongolei und der Sovietunion. 631-641